

## Für Industrie-Detektive und andere Chemie-Spürnasen Praktischer Laborkoffer mit Kunststoff-Erkennungs-Kit bringt schnellste Ergebnisse



Mit kritischem Blick prüft Dr. Vladimir Purghart den neongelben Teststreifen. Dann wendet er sich an seinen Kunden: „Ja, ganz eindeutig – es handelt sich um glasfaserverstärktes Polyamid, versetzt mit einem halogenhaltigen Flammenschutzmittel.“ Der Unternehmer nickt bedächtig. Die Aussage des promovierten Chemikers ist wichtig für die Qualitätssicherung.

Recyclingunternehmen, Kunststoffhersteller und -verarbeiter oder auch Maschinenbauer müssen häufig in kurzer Zeit präzise Aussagen über die Bestandteile von Materialien machen. Doch wem steht schon immer ein Labor zur Verfügung? Dr. Vladimir Purghart von der Firma „Purghart Analytics“ beispielsweise arbeitet mit einem kleinen und doch komplett ausgestatteten Laborkoffer der Rominger Kunststofftechnik GmbH. Das Equipment lässt sich mit wenigen Handgriffen aus- und einpacken.



*Dr. Vladimir Purghart nutzt den Laborkoffer regelmässig, um seinen Kunden im Handumdrehen Analyseergebnisse präsentieren zu können.*

Purghart: „Ich werde unter anderem mit der Durchführung von Stoffanalysen beauftragt. Damit ich diese unabhängig von den Gegebenheiten vor Ort sofort durchführen kann, habe ich mir den Rominger-Laborkoffer zugelegt.“ Er fügt hinzu, apparative Analysen böten zwar genauere Ergebnisse, aber wenn es schnell gehen müsse, sei der Laborkoffer mit maximal 12 Minuten pro Analyse unschlagbar. „Ausserdem reicht vielen Kunden oft eine grobe Aussage und sie haben gar nicht die Zeit, auf lange Analysen plus Versandkosten zu warten.“ Der Auftraggeber könne anschliessend sofort Massnahmen etwa für die Verbesserung eines Produktes ergreifen könne. „Oft werden Analysen auch durchgeführt, um zu erfahren, was genau hinter oder in Konkurrenzserzeugnissen steckt“, ergänzt Purghart.

Lars Rominger, Erfinder des praktischen Laborkoffers, erläutert: „Die Basis für seine Ausstattung bildet das von mir geschriebene Lehrbuch 'qualitative Kunststoffanalytik'.“ Der Universitäts-Dozent versichert, das Kunststoff-Erkennungs-Kit enthalte alles, was für die Untersuchung erforderlich sei: „Neben Labor-Equipment befinden sich darin eine Schutzbrille, Schutzhandschuhe, entmineralisiertes Wasser, Analyse-Software und natürlich das Lehrbuch.“ Neben „Industriedetektiven“ wie Purghart setzen Schulen, Universitäten und Firmen den Koffer ein.

Dr. Johannes Hoffner, Fachvorstand Abteilung Chemie vom Schweizer Gymnasium Liestal wendet den Laborkoffer erfolgreich in seinem Unterricht an. Er berichtet: „Die hohe Unterscheidungsfähigkeit ohne Zuhilfenahme von instrumenteller Analytik, bringt den Schülern die Chemie der Kunststoffe näher. Dr. Thomas Wolfrum von der Axon Biotech GmbH aus dem deutschen Hengersberg hat ebenfalls einen Koffer für sein Unternehmen, einen Medizintechnik-Hersteller, geordert. Auch er ist mit der praktischen Systemlösung zufrieden. „So können wir im Handumdrehen und auch von unterwegs aus präzise Kunststoff-Analysen durchführen.“ Auch in weiteren Ländern wird der Koffer verwendet. In der Fachkräfte-Ausbildung setzt die europaweit aktive Semadeni Plastics Group den Laborkoffer ein. Geschäftsführer Patrick Semadeni verrät: „Sowohl Berufseinsteiger als auch Erfahrene Mitarbeiter verschiedener Unternehmenssparten sind von dem Laborkoffer begeistert.“



Das Identifikationsvermögen Kunststoff-Erkennungs-Kits auf einen Blick:

- Polymere mit reiner Kohlenstoff-Hauptkette, mit Hetero-Atomen in der Hauptkette, mit Halogen- oder Treibmittelbestandteilen
- Polystyrol mit seinen Modifikationen und lineare Polyester
- Polyacetate, Polycarbamate, Polysiloxane und Akrylpolymerisate
- Hochtemperaturfeste Kunststoffe und abgewandelte Naturprodukte

**Pressekontakt mit weiteren Informationen:**

Rominger Kunststofftechnik GmbH  
Presseabteilung  
Dr. Birgit Lutzer  
Amselstraße 2  
33803 Steinhagen

Tel: +49-(0) 52 04 / 92 12 96

Fax: +49-(0) 52 04 / 87 14 915

USt.-ID gem. § 27a UStG: DE 813788445

Internet: <http://www.kunststofftechnik.ch>  
<mailto:presse@kunststofftechnik.ch>

Zentrale Schweiz:  
Rominger Kunststofftechnik GmbH  
Bleick 3b  
CH-6313 Edlibach ZG  
Schweiz

Tel.: +41-(0)41 / 756 03 15

Fax: +41-(0)41 / 756 03 16